

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/RR006

Verantwortliche/r:
Rottmann, Reinhard

Vorlagennummer:
51/074/2016

Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit hier: Zuschüsse an Dritte

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	18.02.2016	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamts bezuschusst.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ergebnis ist ein breites und vielfältiges sowie z. T. auch ehrenamtlich getragenes Angebot der Jugendhilfe der Stadt Erlangen. Es soll die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie die Erziehungsfähigkeit der Familien unterstützen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Zuschüsse sollen an die entsprechenden Empfänger ausbezahlt werden:

Titel	Beschluss 2015	Rechnungsergebnis 2015	Vorschlag 2016
Stadtjugendring für Internationale Jugendbegegnung	38.100	38.100	38.100
Stadtjugendring für Zuschüsse an Jugendgruppen (50.000,00 Euro kommen als Spende von der Stadtparkasse dazu)	30.600	30.600	30.600
Stadtjugendring für Personalkosten Verwaltung	43.450	43.450	43.450
Stadtjugendring für Personalkosten kommunale Jugendarbeit (Änderungsantrag zum Haushalt 2016)	0	0	24.000
Stadtjugendring für Materialkosten	16.200	16.200	16.200
Stadtjugendring für Jugendleiterausbildung	6.100	6.380	6.100
Aufwandsentschädigung Stadtjugendring Ergebnis aus Haushaltsberatungen 2015	5.100	2.100	5.100
Titel	Beschluss	Rechnungsergebnis	Vorschlag

	2015	2015	2016
Stadtjugendring Pauschale Erstattung Ehrenamt	6.500	5044	6.500
Nachrichtlich: Summe	146.050	141.874	146.050
Trärgemeinschaft Treffpunkt RHP Die Trärgemeinschaft Treffpunkt RHP besteht aus dem Stadtjugendring und der Kirchengemeinde St. Matthäus. Die Erhöhung von 10.700 Euro ist Folge eines Änderungsantrags zum Haushalt 2016 In 2015 wurden neben den genannten 213.634 Euro noch folgende Beträge ausbezahlt: Miete und Betriebskosten an GME 129.994,68 Euro. Miete für Jugendclub i.H.v. 8.804,52 Euro Anteil Amt 41 für Stadtteilarbeit 117.500,00 Euro	242.734	242.734	253.434
Jugendtreff Beatship offener Bereich 41231,16 Mietzuschuss 1.488,84	42.720	42.720	42.720
Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit	4.000	2.800	4.000
CVJM	4.214	4.214	4.214
Jugend- und Begegnungsstätte Cafe Krempl	9.000	9.000	9.000
Arbeitskreis Büchenbach	2.400	2.400	2.400
HIPPY	47.400	47.400	47.400
Verein Kinderbetreuung e.V.	8.795	8.795	8.795
Verein Hängematte	5.000	5.000	5.000
Ring politischer Jugend	1.000	0	1.000
Mietzuschuss für den Pfadfinderstamm der Waräger	644	644	644
Pachtübernahme für den Pfadfinderstamm Steinadler	680	680	680
Mietkostenzuschuss für den offenen Kindertreff „Hörnchenhausen“ in Bruck in der Trärgerschaft der AdventjugendDas Projekt läuft seit 2008. Sowohl die Jugendhilfeplanung als auch der Stadtjugendring befürworten eine Unterstützung soweit das Projekt im bisherigen Umfang fortgeführt wird. Bei der Finanzierung besteht eine Deckungslücke, die im Wesentlichen die Mietkosten betrifft.	3.600	3.600	3.600
Mietzuschuss für Jugend Bund Naturschutz	6.000	6.000	6.000
Titel	Beschluss 2015	Rechnungsergebnis 2015	Beschluss 2016
Kinderschutzbund Aufteilung des Rechnungsergebnisses 2015:	17.500	17.660	17.500

Förderung der Jahresarbeit: 6.847,00 „sicher, stark, frei“ 6.912,50 Elterntalk 1.074,00 (Restz. 2014) 2.826,50 (1. Rate 2015)			
Diakonisches Werk Erlangen Schreinerwerkstatt Das Projekt läuft nunmehr im 30. Jahr. Die Rahmenbedingungen sind weiterhin unverändert. Die Erhöhung des Zuschusses beruht auf Personalkostensteigerungen und auf der Erhöhung der Personalkosten für die Auszubildenden. Die Erhöhung in 2015 war als Posten aus den Einigungsgesprächen im Budget vorgesehen. Sie steht auch für die Folgejahre zur Verfügung	99.958	106.685	106.685
Diakonisches Werk Erlangen Schneiderei –neu seit 2014- Bereits zum Haushalt 2014 wurde in den Beratungen 6.700,00 Euro für vier Monate bereitgestellt. Das Projekt wird weiter geführt, so dass für die Folgejahre entsprechend 20.000,00 Euro eingestellt wurden. Das Projekt wurde zum 01.09.2016 eingestellt, so dass 6.666,67 zurückfließen.	20.000	13.333,33	0
GGFA Fortführung des Beschlusses aus dem JHA vom 10.07.2014		50.000	50.000
GGFA ESF-Projekt „Jugend stärken im Quartier“ (Nachfolgeprojekt Kompetenzagentur)	90.000	90.000	90.000
Summen:	751.695	795.539	823.122

Haushaltsmittel

sind im Budget vorhanden

Anlagen: keine

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 18.02.2016

Protokollvermerk:

Auf Seite 3 der Vorlage lautet unter dem Titel „GGFA – Fortführung des Beschlusses aus dem JHA vom 10.07.2014“ sowohl bei Rechnungsergebnis 2015 als auch bei Vorschlag 2016 der Betrag richtigerweise 54.000 € (statt 50.000 €). Die Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden.

Ergebnis/Beschluss:

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamts bezuschusst.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Lanig
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang